Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 14

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Arbeits: und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.)

Straße Wald (Appenzell A.: Rh.) nach Haggen-Oberegg (App. J.: Rh.) an Casimiro Scalarone und Caire Gio-

vanni, gegenwärtig in Walchwyl (Zug).

Pfarrhaus bau hägenborf. Erb- und Maurerarbeiten an Niklaus Heim, Maurermeister, Hägendorf; Cementarbeiten an Abolf Felber, Cementier, Ggerkingen; Zimmerarbeiten an Ed. Kamber, Zimmermeister, Hägendorf; Schmiedund Schlofferarbeiten sind noch nicht vergeben; Spenglerarbeiten an Arnold Mäder, Spenglermeister, Hägendorf; Sipserarbeiten an Alois Hodel, Gipsermeister, Hägendorf; Glaser-, Hafner-, Maler- und Tapeziererarbeiten sind noch nicht vergeben; Bebachung inkl. Lieferung der Ziegel an Cas. von Arr Söhne, Olten.

Kinderashl Sursee. Erdarbeiten an Züst u. Beck, Sursee; Maurer- und Cementarbeiten an Baumeister Mugglin, Sursee.

Wasserversorgung Pfungen. Gußeis. Muffenrohre und schmiebeiserne Röhren an Johann Vollenweiber, Schmieb, Bassersborf; Reservoir an F. Thalmann, Cementier, Neftenbach.

Schulhausbau Wibnau. Granitarbeitenlieferung an Joh. Rühe, Steingeschäft, St. Gallen

Zweiganftalt "Sömmerli" in St. Gallen. Granitarbeitenlieferung an Joh. Rühe, Steingeschäft, St. Gallen.

Schulhausbau Binningen. Granitarbeitenliefezung an Joh. Rühe, Steingeschäft, St. Gallen.

Trinkwasserversorgung Rieberwil (Aarg.). Sämiliches wurde an U. Boßhard, Ingenieur u. Wassertechniker in Zürich übertragen.

Der Bau ber Trottoire an ber Höngger: ftraße Zürich wurde an H. Chrensperger vergeben.

Gemeinbe= und Lehrerwohnungsgebäube Benken (St. Gallen). Erbarbeiten an hiefige Gemeinbebürger; Maurer=, Steinhauer=, Treppen=, Dachbecker=, Spengler=, Schmied= u. Schlofferarbeiten an Hämmerlin=Schmib, Glaruß; Zimmerarbeiten an Hauptmann Schieffer, Glaruß.

Bafferverforgung Oberhaufen = Stafa an Ingenieur Boghard, Burich.

Verschiedenes.

Ein Riesenpanorama von der Jungfrau. Der außgezeichnete Landschaftsmaler Ernst Hodel in Luzern, Inhaber bes großen Alpen-Dioramas daselbst, ist damit beschäftigt, ein naturgetreues und künstlerisch schones, dabei nicht weniger als 45 Meter langes und 6 Meter hohes Panorama zu malen, wie es vom Gipfel der Jungfrau (4107 Meter) sich barstellt. Das großartige Rundgemälde soll bis im Frühjahr 1897 fertig und zuerst in genanntem Alpen-Diorama außgestellt werden, hernach in England, Dentschland und Frankreich.

Bauwesen in Zürich. Der vom zürcher. Regierungsrat beim Kantonsrat geforderte Kredit von Fr. 26,000 für die landwirtschaftliche Schule im Strickhof wird wie folgt spezifiziert: 1. "Seminarhauptgebäude: Bauliche Beränderungen im I. und II. Stock Fr. 2300; Bauarbeiten für die Riederbruckdampsheizungen Fr. 9500; Mobiliarbeschaffung Fr. 4200, Total Fr. 16,000. 2. Seminar-Reubau: Einrichtung eines größern Raumes an Stelle des im Seminargebäude als Kesselhaus in Auspruch genommenen Platzes Fr. 1000; Elektrische Beleuchtungsanlage Fr. 2200; Mobiliaranschaffungen, Ausrüstung, Unvorhergesehenes Fr. 6800, Total Fr. 10,000." Die Bauarbeiten am neuen Schulhaus, wosür der Kantonsrat einen Kredit von Fr. 90,000 dewilligte, sind soweit vorgeschritten, daß der Neubau voraussichtlich auf Beginn des Wintersemesters 1896/97 bezogen werden kann. Schon in den Sommerserien würden die oben

erwähnten Beränderungen, wenn der Kredit bewilligt ift, vorgenommen.

Gerüftontrolleure in Zürich. Der eine Gerüftkontrolleur erhält die Kreise I, IV, V, der andere die Kreise II und III zugeteilt. Sie werden verpflichtet, sich an allen Wochentagen von 4 dis 5 Uhr, jener im Antiszimmer des Feuerpolizeiverordneten I, dieser in dem des Feuerpolizeiverordneten III aufzuhalten. Den Unternehmern wird die Pflicht auferlegt, das Erstellen und die Beseitigung von Gerüften sowie die Verwendung mechanischer Vorrichtungen anzuzeigen.

Unter der Firma Aftienbaugesellschaft Zurlinden hat sich, mit sie in Zürich I und auf unbestimmte Dauer, eine Aftiengesellschaft gegründet, welche den Kauf und Berkauf von Liegenschaften und Hypotheken, sowie die Erstellung von Gebäulichkeiten zum Zwecke hat. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 250,000 und ist eingeteilt in 250 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Präsident: Jakob Bontobel in Zürich II; Bicepräsident: Jaques Hefin Zürich I; Berwalter: Jakob Baer-Schweizer von Kesweil (Thurgau), in Zürich I. Geschäftslokal: Tiefenhof 7.

Die Firma Rüetschi und Cie., Glodengießerei in Narau hat neuerdings zwei prachtvolle Geläute fertig gestellt, das eine von 4 Gloden mit einem ungefähren Gewicht von 160 Zentnern wird demnächst an die Kirchgemeinde Wiedikon (Zürich) abgeliefert, das andere bedeutend schwerere von 5 Gloden wurde für die neue Kirche Linsebühl in St. Gallen hergestellt und dürfte im Herbste borthin abgeliefert werden.

Die Arbeiterlesesche in Zürich zählten vom April 1895 bis April 1896 62,000 Besucher. Es lagen 163 Zeitungen auf. Die brei Bibliotheken zählten 5960 Bänbe. Die Generalversammlung ber gemeinnützigen Gesellschaft bes Bezirkes beschloß Abtretung ber Lesesäle in Zürich an die neugegründete Pestalozzigesellschaft.

Banwesen in Basel. (Korresp.) Hier haben in letter Zeit zwei Konkurzeröffnungen stattgefunden von (allerdings nicht sehr bedeutenden) Baumeistern, doch wird dies immerhin von gewisser Seite als ein schlimmes Zeichen aufgefaßt, daß der infolge Ueberproduktion früher oder später unvermeibliche Baukrach ehestens eintreten könnte. Das Falliment des einen Baumeisters wird der herzlosen und wucherischen Handlungsweise eines großen Bauspekulanten zugeschrieden, welcher selbst viel mit fremden Mitteln arbeitet oder vielmehr spekuliert und große Schuld trägt an dem unstnnigen Hinausschrieden, aber wahrscheinlich auch die Schattenseiten hieden noch kennen lernt.

Industrielles ans Basel. (Korresp.) Dienstag den 21. Juli, nachmittags 2 Uhr, werden im Saale des Civilgerichtes, Bäumleingasse, Basel, die zur Konkursmasse Binkert u. Sohn gehörenden Liegenschaften, Bitsigstr. 94—100, gerichtlich an den Meistbietenden versteigert. Die Liegenschaft ist außersordentlich günstig gelegen, auf dem Nordwestplateau, mit soliden Gebäuden, und dürfte manchem Industriellen oder Baumeister von großem Interesse.

Ridenbahn. Gin Stoffeufzer im "Nebelspalter" gibt einer start verbreiteten Mißstimmung westlich vom Ricen in folgenden Worten Ausdruck:

"Fünf Brojekte find bereits erschienen, Fünf Brojekte, ach, und immer keine Schienen."

Rätische Bahn. Letten Montag ist das Maschinenpersonal (Führer und Heizer für die Strecke Chur-Thusts eingerückt und hat den "Eisenbahnschwur" geleistet. Es sind rüstige Männer, die alle schon bei andern Bahnen in diesem Berufe dienten.

Bauwesen in Zug. Man schreibt ber "Schmyz Ztg.": Zug macht sich! Abgesehen von den vielen Villen und Spekulationshäuserbauten, die der Stadt zur Zierde gereichen, macht sich auch in der Industrie ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Die Wetallwarenfabrik ist gezwungen, ihr Etas